

Antrag

Kinder- und Jugendförderprogramm/ Entwicklungskonzept

1. Die Verwaltung wird beauftragt für die Jahre 2022 ff. ein Kinder- Jugendförderprogramm und Entwicklungskonzept zu erarbeiten. Besonderes Augenmerk wird dabei den Bereichen Sport, Freizeit und Ferienmaßnahmen geschenkt. Auf die Fördertöpfe des Aktionsprogramms „Aufholen nach Corona“ für Kinder und Jugendliche des Bundes wird dabei besonders geachtet.

2. Der Stadtrat der Stadt Passau richtet einen Appell an die Bayerische Staatsregierung, dass **für die nächsten Jahre** hierzu ebenso Fördertöpfe bereitgestellt werden, insbesondere für Ferienfreizeiten und außerschulische Angebote.

Begründung:

Kinderpsychologen und Ärzte, Wissenschaftler und Experten schlagen Alarm und sind sich einig. Zu den größten Leidtragenden der Corona-Pandemie gehören unter anderem auch die Kinder und Jugendlichen. Die Wirtschaft hat Hilfen in Milliardenhöhe erhalten, viel Geld fließt in verschiedenste Sparten, um die Folgen der schlimmsten Katastrophe seit dem letzten Weltkrieg abzuschwächen. Es werden auch bereits Gelder für das Nachholen von schulischen Leistungen in Aussicht gestellt. Nur lernt bekanntlich ein gesunder Geist nur in einem gesunden Körper. Um Fehlentwicklungen zu kompensieren und auch die mentalen Folgen der Pandemie zu beheben, braucht es nicht nur Programme im Bildungsbereich. Wichtig für unsere Kinder und Jugendlichen ist auch ein breit gefächertes und kostenloses Angebot an Freizeit, Spiel und Sport. Der Spaß an der Bewegung muss gefördert werden. Dazu benötigen wir, ähnlich den Wirtschaftshilfen, ein beispielloses Programm, das Kinder einen Anreiz zur Bewegung geben soll, ohne die Eltern zusätzlich zu belasten. Unter anderem müssen für Freizeitaktivitäten, für Ferienprogramme, die es bereits gibt, und für Institutionen, die diese anbieten, Gelder bereitgestellt werden.

Um diesen großen Bereich ausreichend abzudecken, ist es einerseits notwendig, abzufragen, was benötigt wird. Gleichzeitig ist es hilfreich auch ein konkretes Förderprogramm aufzustellen. Wir haben in der Stadt Passau verschiedenste Entwicklungspläne u. a. einen Kulturellen Entwicklungsplan, ein Stadtteilentwicklungsprogramm, ein Innenstadtentwicklungskonzept und vieles mehr – ein Kinder- und Jugendförderprogramm/ Entwicklungskonzept ist nach derzeitigem Stand der Dinge mindestens genauso wichtig.

Es ist erfreulich, dass die Bundesregierung durch das zur Verfügung gestellte Förderprogramm den Kommunen bei ihren eigentlichen Pflichtaufgaben der Jugendarbeit nach § 11 SGB VIII die Möglichkeit bietet, über das eigene Engagement hinaus den Kindern und Jugendlichen vielfältige Angebote zur Verfügung zu stellen. Diese Chance muss genutzt werden.

Für die ödp Faktion,

Dr. Eva Gerstl, Oliver Robl